



Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe sucht zum 01.04.2026 für die Dauer von zunächst 12 Monaten eine

Studentische Hilfskraft (w/m/d) im Drittmittelprojekt Wissenschaftliche Evaluation des Startchancen-Programms

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi) mit rund 250 Beschäftigten ist eine eigenständige Forschungs- und Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Kern des Instituts ist das Nationale Bildungspanel (NEPS), die größte Langzeit-Bildungsstudie in Deutschland.

Ihr Arbeitsumfeld

Das Startchancen-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung adressiert Schülerinnen und Schülern an sozial benachteiligten Schulen. Das auf zehn Jahre angelegte Programm zielt prioritär auf die Stärkung von Basiskompetenzen in Deutsch und Mathematik, die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung sowie eine Förderung der Ausbildungsreife und Berufsfähigkeit. Zum Schuljahr 2025/26 sind bundesweit über 4.000 Schulen in das Programm gestartet. Auf Basis eines umfassenden Maßnahmenpakets von Bund und Ländern soll damit ein Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit geleistet werden. Das Programm wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die wissenschaftliche Evaluation wird dabei von einem interdisziplinären Forschungskonsortium getragen, an dem neben dem LIfBi noch weitere Institute und Organisationen mitwirken. Für den Projektzeitraum wird eine studentische Hilfskraft gesucht, die die Projektarbeit am Standort Bamberg unterstützt, nach Absprache remote. Der zeitliche Arbeitsumfang umfasst ca. 40 Stunden pro Monat.

Die übergreifenden Aufgabenbereiche sind:

- Systematische Recherche und Verwaltung von bildungspolitischen und administrativen Dokumenten
- Unterstützung bei der Vorbereitung quantitativer und qualitativer Erhebungen
- Unterstützung bei der Datenaufbereitung und -analyse
- Unterstützung bei der Anfertigung von Projektdokumenten und -berichten

Ihre Voraussetzungen

- Studium in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet (z.B. Soziologie, Ökonomie, Bildungswissenschaften, Politikwissenschaft, Bildungs- oder Humangeographie)
- Interesse an Themen der Bildungsungleichheit, Schulentwicklung und/oder Governance im Bildungssystem
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Aufbereitung sowie Auswertung quantitativer und/oder qualitativer Daten
- Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben
- Zuverlässige sowie gewissenhafte Arbeitsweise und die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten
- Sicherer Umgang mit MS Office-Programmen (v.a. Word, Excel, PowerPoint)
- Erfahrungen im Umgang mit Analyse- und Literaturverwaltungssoftware (z.B. Stata, R, MAXQDA, Zotero)
- Kenntnisse des deutschen Schulsystems und seiner Strukturen sind wünschenswert
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Word und Schrift

Wir bieten

- Arbeiten im gesellschaftlich relevanten Tätigkeitsfeld der Bildungsforschung und in einer Region mit hoher Lebensqualität
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Gute Vereinbarkeit von Arbeitszeit und Lehrveranstaltungen
- Modern ausgestattete Büros, Sozialräume, betriebliche Gesundheitsförderung, Eltern-Kind-Zimmer, uvm. für ein angenehmes Arbeitsumfeld (Details zu unseren Sozialleistungen unter www.lifbi.de/Karriere)

Ein Interesse an einer längerfristigen Beschäftigung ist wünschenswert.

Das LIfBi tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein. Unser Institut fördert die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf durch flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle.

Ihr Kontakt

Ihre Kurzbewerbung (Lebenslauf, kurzes Motivationsschreiben, Zeugniskopien/Notenspiegel, ggf. Arbeitszeugnisse) senden Sie bitte bis 09.02.2026 über unser Online-Formular.

Inhaltliche Fragen zur Stelle beantwortet Dr. Norbert Sendzik (+49 951 700 60 116, norbert.sendzik@lifbi.de).